

Projektbeschreibung

Projekttitel	Zertifikatsstudium Ambient Assisted Living: Gerontologie, Assistive Technologien, Pflegewissenschaft (GAP)
Projektförderung	BMBF – Bekanntmachung „Entwicklung von beruflichen und hochschulischen Weiterbildungsangeboten und Zusatzqualifikationen im Bereich Altersgerechter Assistenzsysteme – QuAALi“
Laufzeit	2011-2014
Projektteam	Prof. Dr. Harald Künemund (Projektleitung) Prof. Dr. Uwe Fachinger Jana Tessmer
Verbundpartner	Universität Osnabrück, Arbeitsgruppe Pflegewissenschaft – Prof. Dr. Hartmut Remmers Jade Hochschule Oldenburg, Studiengang Assistive Technologien, Prof. Dr. Frank Wallhoff
Kooperationspartner	AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V. - Paul Behrens Berliner Institut für Sozialforschung – Dr. Eva Schulze Paritätischer Verein SFA e.V. – Dagmar Kosinski
Zielsetzung	Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und dem erwarteten zukünftigen Mangel an informellen und professionellen Unterstützungssystemen zur Begleitung und Versorgung der zunehmenden Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen hat die Entwicklung von technischen Assistenzsystemen in jüngster Zeit einen enormen Aufschwung erfahren, so dass sich nun mit einer gewissen Dringlichkeit die Aufgabe stellt, die beteiligten Akteure für die spezifischen Herausforderungen in den AAL-relevanten Handlungsfeldern zu qualifizieren. Beruflichen Akteure, die mit der Entwicklung, Implementation und dem Einsatz von AAL-Technologien im Versorgungskontext befasst sind (z. B. Entwickler von Technik, Dienstleister, Krankenkassen, Wohnungsbaugesellschaften, Politiker, Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen) sollen daher im Projekt grundlegende Kompetenzen in folgenden Bereichen erwerben können: 1. Gerontologische Grundkenntnisse: Gegenwärtiger Stand und Zukunft des Alter(n)s in seiner Breite und Vielfalt (Wohnbedingungen, Netzwerke, Mobilität, gesundheitliche Problemfelder, ältere Migranten usw., jeweils in ihrer sozialen Differenzierung) und Chancen und Problem der AAL-Technologien in sozialer und psychologischer Perspektive sowie korrespondierende rechtliche und ökonomische

- Grundlagen.
2. Medizinisch-sozialpflegerische Grundkenntnisse: Spezifische Anforderungen und Bedarfe im Kontext ambulanter und stationärer gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung, Pflegeversicherungsrecht, ethische Aspekte des AAL-Einsatzes, Pflegende Angehörige und professionsübergreifende Zusammenarbeit in AAL-Tätigkeitsfeldern.
 3. Technische Grundkenntnisse: Stand und – insbesondere mit Blick auf die Planung der Implementation von AAL-Systemen – Entwicklungsperspektiven der technischen Assistenzsysteme, der Möglichkeiten ihrer Vernetzung, Anzeige- und Bedienkonzepte, Bedienbarkeit, Sicherheit und nicht zuletzt generische Aspekte der Interoperabilität.
 4. Grundkenntnisse der Nutzereinbindung und Evaluation: Methoden der Nutzereinbindung bei Konzeption, Entwicklung und Implementation, Erhebung von Nutzerbedarfen und -akzeptanz, Methoden der Evaluation und Validierung der Wirkungen und Effekte des Einsatzes von AAL-Technologien.

Im Projektverbund werden daher hochschulische Weiterbildungsmaßnahmen entwickelt, die den verschiedenen beruflichen Zielgruppen passgenaues und aktuelles Wissen sowie Fertigkeiten vermitteln, die sie in ihrer Berufspraxis in die Lage versetzen, AAL-Technologien von der Entwicklung und Planung bis zur Prüfung der Ergebnisse erfolgreich einsetzen und darüber hinaus mit der weiteren Entwicklung in diesem dynamischen Feld Schritt halten zu können.

Kontakt

Prof. Dr. Harald Künemund
Tel.: +49 4441 15 620
Fax: +49 4441 15 621
E-Mail: harald.kuenemund@uni-vechta.de
Homepage: www.uni-vechta.de/gerontologie

Universität Vechta
Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)
Institut für Gerontologie
Driverstrasse 22
49377 Vechta